

Inhalt

Vorwort von Prof. Dr. Hanno Beck	11
Einleitende Gedanken zum Buch	13
Kapitel 1 Joschka Fischer proklamiert die Rückkehr der Geopolitik	23
»Ursache«: Annexion der Krim	23
Fischer blendet geopolitische Bedeutung der »Neuen Seidenstraße« aus	25
TTIP, TISA und TPP richten sich gegen den Wirtschaftsraum Eurasien	26
Fischer als atlantisches Sprachrohr	27
Kapitel 2 Entwicklungsgeschichte der Geopolitik	31
Ideengeschichtliche Wurzeln	31
Geopolitik als Konstante in der Geschichte	37
Völkerwanderungen	37
Macht- und Expansionspolitik	39
Entwicklungsstränge neuzeitlicher Geopolitik	47
Geopolitischer Diskurs	49
Vertreter der kontinentalen Geopolitik: Ratzel, Kjellén, Haushofer .	56
Willkürliche Landnahme ohne Rücksicht auf angestammte Kulturen	58
Landmacht und Seemacht: Mahan, Mackinder, Spykman ...	61
Mahan versus Mackinder	69
Kapitel 3 Karl Haushofer: General und Gelehrter. Hauptvertreter der deutschen Geopolitik	83
Hauptmann Haushofer trifft Chamberlain und Kitchener ...	83
Mission in Japan	87
Haushofer vertauscht Uniform mit Talar	90
6 Verstrickung in das Dritte Reich	92
Die USA zeigen Interesse an Haushofer	100
Nachtrag Edmund Walsh: <i>Wahre anstatt falsche Geopolitik für Deutschland</i>	105
Karl Haushofer und Fritz Fischer im Spiegel der Zeit	109
Kapitel 4 Homer Lea: Geopolitiker, Militärstrategie, Kriegsphilosoph und verkannter Visionär	115
Homer Lea auf dem Weg zu Sun Yat-sen	116
<i>Mahnworte eines Angelsachsen</i>	120
Ein vergessener amerikanischer Strategie: das Rätsel Homer Lea ..	127
Kapitel 5 »Grand Strategy«: Sieg der Interventionisten	133
»American Exceptionalism«	133
Die Wechselwirkung zwischen Strategiekultur und Geografie ..	135
Strategiekultur in China und Europa	140
Kapitel 6 Die USA greifen zur Weltmacht: <i>To Win a Nuclear War</i> .	147
Der Siegeszug des geostrategischen Denkens	147
Carter öffnet die islamische Büchse der Pandora	149
Reagan auf Konfrontationskurs.	151
Propaganda mit der »Brutkastenlüge«	156
Wolfowitz' »No Rivals«-Plan: Aufstieg konkurrierender Mächte in Europa und Asien verhindern	157
Subversive Dominanzsicherung mithilfe von Extremisten. ...	160
Mit dem Seidenstraßen-Strategiewort in das Herz Zentralasiens .	161
9/11 als katalysierendes Ereignis und revolutionärer Wechsel ..	164

Mit der Präemptiv-Doktrin zur unipolaren Macht	167
Bush: USA sind eine »arktische Nation«	170
Obama: falscher Messias und pazifischer Präsident	173
Destabilisierung in Nordafrika: Libyen und Syrien	178
Aufbau des »Islamischen Staates« wurde bewusst in Kauf genommen	179
Heftige Kritik am Drohnenkrieg	181
Der Ukraine-Krieg entzweit Europa	183
Interventionen und »globale Marktbefreiung«	185
Saudi-Arabiens ominöse Rolle bei 9/11 und in Nahost	186

7

Kapitel 7 | Zbigniew Brzezinski: Professor, Geopolitiker, Sicherheitsberater. Die Graue Eminenz der US-Außenpolitik ...

Der Strippenzieher im Hintergrund	199
Sicherheitsberater von Carter und Manipulator der Mudschahedin	202
Wachsendes Europa als Sprungbrett	208
Brzezinski und kein Ende	209
Ukraine: Rammbock zur Zerstörung Russlands?	210
Regime Change in Syrien	212
Eine strategisch einflussreiche Familie: der Brzezinski-Clan ...	214

Kapitel 8 | Shanghai-Organisation und BRICS-Staaten:

Herausforderung für die westliche Geopolitik?	221
Angriff auf das Zentrum Eurasiens?	221
»Globale Krisen – globale Verantwortung«	224
<i>Win in a Complex World, 2020–2040</i>	226
Die Shanghai Cooperation Organisation (SCO)	218
Der Paukenschlag von Ufa	233
Die BRICS-Staaten – Alternative zur westlichen Geopolitik ...	237
Chinesische Seidenstraßen-Initiative: »One Belt, One Road« (OBOR)	241
Xi Jinping empfängt Yuxinou-Zug in Duisburg	243
EU-Staaten bekunden Interesse an Chinas Wirtschaftsgürtel ...	245
Strategische Kehrtwende? Brzezinskis neue Töne	248

Kapitel 9 | Sykes-Picot-Abkommen 1916:

Markstein der westlichen Willkür in Nahost	257
Die Balfour-Deklaration und die Folgen	263
Englands intrigante Rolle	264

Kapitel 10 | Enttäuschte Hoffnungen:

Statt Love and Peace militärisches Geoengineering	271
Geoingenieure als Klimaretter?	271
Aufrüttelnder EU-Gefahren-Report vom 14. Januar 1999 ...	273
Haarp – ein faustisches Waffensystem	274
»Instrumentelle Vernunft«: Zweckrationalität als Herrschaftsmittel	281

,

,

,

,

,

8

Kapitel 11 | Plädoyer für eine »Ethische Geopolitik«

Geldmacht als zuverlässigstes Kriegswerkzeug	288
Sun Tzu, Schwarze Schwäne und der Zweite Weltkrieg	291

Strategiepapiere verleihen dem Geo-Imperialismus die nötige Stoßkraft	293
<i>Trident Juncture 2015: Machtdemonstration gegenüber Russland?</i> .	297
Der Fluch der bösen Tat	299
Wer den Wind sät	302
Interventionspolitik: die westliche »Erbsünde«	302
Plädoyer für mehr Demut	303
Robert F. Kennedy jr.:	
Warum uns die Araber nicht in Syrien haben wollen	306
»Imperiale Geopolitik« versus »Ethische Geopolitik«	307
Unrühmliche Rolle der Qualitätsmedien. Notwendige Erneuerung des journalistischen Ethos	308
Immanuel Kants philosophischer Entwurf eines respektvollen Völkerrechts	313
Inwieweit sind Kants Aussagen heute relevant?	318
Nietzsche: Der Kampf des Glaubens an die Meinungen	319
Ziele heutiger Geopolitik erkennen	320
Schlussfolgerungen und Ausblick	329
Literaturverzeichnis	345
Abbildungsverzeichnis	359
Personenregister	365